

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 29

Artikel: Übers Fusionieren
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÜBERS FUSIONIEREN

VON ERWIN A. SAUTTER

«Small was beautiful.» Mit der Schönheit der Kleinen ist's endgültig vorbei. Fusionieren ist in. Bis es kracht oder eben crashed, um es vornehmer zu sagen. Aber vorher gilt die Flucht nach vorn, zur Fusion, zur grossen Ummarmung der Kleinen mit den Grossen, der Grossen mit den Kleinen und schliesslich der Grossen mit den Grossen. Das nennt man dann Elefantenhochzeit. Und dann gibt's noch Dreierbeziehungen, wenn nicht gar wirtschaftlichen Gruppensex.

In der Juli/August-Nummer von *Swiss Business*, dem «International Swiss Magazine for Trade and Investment», entwirft der St.Galler Professor Leo Schuster das Bild vom gemeinsamen Abendmahl der «Big Three» – der drei Schweizer Grossbanken SBG, SBV und SKA, die mit Blick auf die Morgenröte des Europäischen Marktes, aufs Jahr 1992, von einer Fusionierung träumten. Wie's

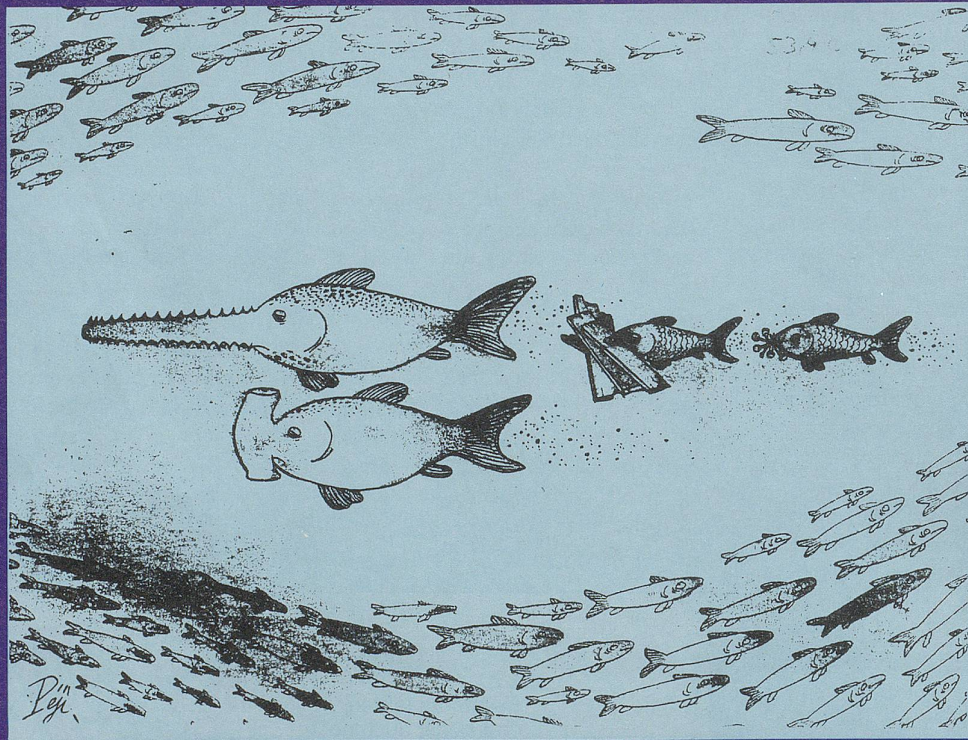
eine Deutsche Bank ja bereits gibt, wäre dann die Schweizer Bank geboren, die mit der Schweizerischen Nationalbank – unserer Nationalbank – natürlich das Heu nicht auf der gleichen Bühne zu haben hat, um dies gleich klarzustellen.

behörde brauchen würde. Das Beispiel dürfte auch im öffentlichen Bereich Schule machen, wo die Verwaltungen benachbarter Gemeinden Lust am Fusionieren verspüren könnten, die schliesslich auf Städte und Kantone übergreifen müsste, wobei die

Appenzeller, Basler sowie Inner-schweizer ob und nid dem Wald als Vorläufer den Fusions-Parcours einmal durchfahren könnten.

Und endlich müssten auch die politischen Parteien und die unterschiedlichsten Religionsanhänger übers Fusionieren nachdenken, wenn sie am Abbau von Reibungsverlusten nach dem leuchtenden Vorbild der Wirtschaft interessiert sein sollten. Die Fusion unter den Ländern und Völkern dieser Erde wäre nur noch eine Frage der

Zeit, also ehe die Ausserirdischen ihre Ufos (unidentified flying objects) auf diesem Planeten landen, um uns die Fusion anzubieten – eine Art «friendly take-over», wie Leute vom Fach sagen würden.



Durch das Zusammenlegen der drei Grossbanken könnten einige Spitzgehälter für die Topmanager und enorme Tantiemengelder eingespart werden, da man statt drei Verwaltungsräten nur noch eine Aufsichts-

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen ...

... dass diejenigen, die sich gerne in ein gemachtes Nest setzen, sich stets am meisten über Nestbeschmutzer aufregen? wr